Mit Ihro Chur fürstlichen Durch laucht Höchsthän dig = gnädigstem

# Privilegium.

Gülich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.
Dienstag den 12ten May 1801.
Nro. 19

## Früchten Verkauf.

1. Mitwoch den 13. May nächstkünftig solle dahier bei der Hofkammer der Mettmanner und Monheimer Kellnerei Hafer Vorrath nochmals dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung öffentlich ausversteigert werden. Düsseldorf den 25. April 1801.

G. Custodis.

## Bekanntmachung.

2. Da mit Bewilligung der hochpreislichen Landes Regierung das auf der Neubrück gelegene dem Magistrat zugehörige, sogenannte Stabels Hauß künftigen Mittwoch den 20ten dieses Morgens 11 Uhr, dahier aufm Rathhause öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden solle, so wird ein solches den dazu Lusttragenden hiemit bekannt gemacht. Düsseldorf am Magistrat den 6. May 1801.

Von Magistrats wegen. Lülsdorff.

## Steckbrief.

3 Nachdem die hiesige Kaufleuthe Friderich und Carl Pieper von Gräfrath hiesigen Amts mit Hinterlassung eines schändlichen Banquerouts von hier entwichen sind, dahero das hochpreißliche Hofraths Dicasterium Sr. Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz Bayern verordnet hat, dieselbe mit Steckbriefen allenthalben zu verfolgen; so werden sämtliche hochlöbliche Civil und Militair Obrigkeiten gegen wechselseitiges Erbieten in ähnlichen Fällen geziemend ersuchet, diese beyde Gebrüdere im Ertappungsfall in Haften zu ziehen, und die Anzeige anhero beliebig zur weitern Verfügung gelangen zu lassen. Sohlingen den 4ten May 1801.

Kraft gnädigsten Auftrags.

V. Daniels, Amtsvermalter. Karsch, Richter.

## Signalement,

der Gebrüdern Friderich, und Carl Pieper.

Friderich Pieper ist mittelmäßiger Statur, etwa neun und zwanzig = bis dreißigjährigen Alters, etwas Pockenarbig, hat schwarze Haaren, hört nicht gut, hat die Haaren am Kopf kurz abgeschnitten, trägt gewöhnlich einen blauen Ueberrock mit schwarzen Kragen, ist ziemlich gut gebildet.

Carl Pieper ist sehr groß, und gut gebildet, einer sehr gesunden Gesichtsfarbe, hat große blaue Augen, die Haaren am Kopf kurz abgeschnitten, ist länglichen Gesichts, hat große blonde Backenbärte, und ist nach dem neuesten Geschmack gekleidet, etwa sieben bis acht und zwanzig jährigen Alters.

## Edicktal-Ladungen.

4. Gemäß gehörigst einregistrirten Ordonnanz des Zivil-Tribunals im Ruhrdeparte-

ment, sind hiemit alle diejenige, die rechtmäßige Foderungen an der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Henrich Hartmann aus Grimlinghausen zu haben vermeinen, und welche am Vergleichs-Bureau zu Neuß nicht erschienen sind, hiemit auf den 1ten künftigen Monats Prairial Morgens 9 Uhr am besagten Zivil-Tribunale, welches zu Köln seinen Sitz hat, verabadet, um allda ihre allenfallsige Foderungen offen zu legen, und zu justifiziren, wo ihnen sonst im Ausbleibungsfalle ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie mit ihren vermeinten Foderungen abgewiesen werden sollen. Köln den 29. Germinal 9. J. d. R. Kniffler, Huissier.

5. Demnach die Erben des verlebten Hofrathen Schorn in Essen dem hiesigen Gericht die Anzeige gethan, daß sie das ihnen zustehende dahier nahe bei denen Capuzinern gelegene so genannte Schornische Erb zu verkaufen willens sind; falls aber ein oder anderer aus einem Eigenthum-Pfand- oder sonstigen dinglichen Rechte Ansprüche darauf machen könnte, dahero um eine Ediktal-Ladung gebeten, als wird von Gerichts wegen eine sechs wöchige Frist à dato dahin bestimmet, daß diejenige, welche rechtliche Ansprüche an diesen Erb zu machen vermeinen, solche bei hiesigem Gericht vorbringen sollen, als sie sonst mit ihrer Forderung abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Kaiserswerth am Gericht den 20. April 1801.

Zur Beglaubigung Werners, Grschbr.

Sohlingen am Gericht den 20. April 1801.

Decretum.

6. Da wider den Peter Kayser zum Busch mehrere Gläubiger aufgetrotten, und dahero denselben veranlaßt haben pro flebili cessionis Bonorum Beneficio anzustehen und um Edictales zu bitten, so werden alle und jede welche an besagtem Kayser rechtmäßige Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, binnen längstens sechs Wochen dahier in der Gerichtschreiberei sich über das Gesuch des Imploranten zu erklären und ihre Foderungen sub pœna perpetui silentii zu liquidiren. — Sodann wird die Tagesfahrt zur Schätzung dessen Immobilar Vermögens auf den 24. dieses morgens in Loco zum Verkauf desselben aber auf den 11. k. M. May Nachmittags dahier im Gerichtshause vorbestimmt, welches durch das Düsseldorfer Wochenblatt und hiesigen Amts Haubtkirchen dreimal verkündet werden soll.

J. Karsch, Richter. Marchand, Grschbr.

7. Amt Steinbach. Zur Sache Concursus Creditorum wider Adolph Breidenbach zum Petersberg Kirspels Curten werden sämtliche dessen Gläubiger unter Strafe ewigen Stillschweigens aufgefodert, am Samstag den 6ten Juny künftig Morgens 10 Uhr auf hiesigem Gerichtshause ihre Foderungen einzubringen, und der Ordnung nach zu rechtfertigen, zugleich wird jedem dessen Schuldner unter Strafe des Doppelten alle Zahlung an denselben untersagt, welches gehörigen Orts zu jedens Nachricht zu verkünden verordnet wird. Lindlar am Wipperfürt und Cürtner Landgericht den 1ten May 1801.

G. Leunenschloß. J. Biesenbach, Grschbr.

8. Nachdem die hiesige Kaufleuthe Friderich und Carl Pieper von Gräfrath hiesigen Amts mit Hinterlassung eines schändlichen Banquerouts von hier entwichen sind, so werden alle und jede Creditoren deren gemelten Gebrüdern Pieper bey Straf des ewigen Stillschweigens zur Einbringung ihrer Forderungen binnen peremptorischen Frist von sechs Wochen dahier beym Gericht zu erscheinen, abgeladen. Zugleich werden die flüchtige Gebrüdere Pieper binnen nemlicher Frist zur Verantwortung ihres Banquerouts unter dem Nachtheil zur persöhnlicher Erscheinung abgeladen, daß widrigenfalls gegen sie in Contumaciam verfahren werden solle. Sohlingen den 4ten May 1801.

Kraft gnädigsten Auftrags.

Daniels, Amtsverwalter. Karsch, Richter.

9. Amt Miselohe. Johann Henrich Killing von Witzhelden hat heut bei Gericht seine Zahlungs Unvermögenheit erklärt, und um die Rechtswohlthat der Ceßion gebetten, in Gefolg desselben werden alle seine Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen in dem angestellten peremptorischen Termin den 16ten künftigen Monats Nachmittags 2 Uhr dahier vor Gericht ihre Foderungen einzubringen, zu rechtfertigen, und das vermeintliche

Vorzugs Recht aufzuklären, wider die nicht auftretende Gläubiger wird an diesem Tag unfehlbar das Præclusivum erfolgen. Sign. Schlebuschrath den 5ten May 1801.

Deycks.

## Gerichtliche Verkäufe.

Solingen am 14. April 1801.

Decretum.

10. Amt Solingen. Zur Sache Concursus Creditorum wider Kaufmann Johann Daniel Engels wird zum öffentlichen Verkauf des Pfandrechtes an dem von Cridario Engels bis hieher bewohnten dahier in der Stadt aufm Ohlig vorteilhaft gelegenen Hauses, samt darzu gehörigen Nebengebäuden, fort Gärten, und Baumhof, welches alles durch die vereidete Schätzer auf 13806 Rthlr. gewürdiget worden ist, die Tagesfahrt auf den 1. des Monats Juny Nachmittags 3 Uhr in dahiesigem Gerichtshause hiemit festgesetzt, sodann Terminus zum Verkauf sämmtlicher Seide Fabrique Geräthschaften auf den 20. May Nachmittags 3 Uhr, und die folgende Täge in desselben Behausung vorbestimmt, wes Ends diese Verkäufe dreimal in die G. u. B. wochentliche Nachrichten, so wie in die Elberfelder Provinzial Zeitung einzurücken, wie nicht weniger in den Kirchen hieselbst, zu Wald, Grefrath, und Sonnborn verkündet, fort ante Terminum Gassenrüfig zu machen hiemit verordnet wird.

Die Kaufbedingnüsse des Hauses können 8 Tage vor dem Verkaufe bei dem Curatoren Massä Schöffen Schmitz nach Belieben eingesehen werden.

Von Concurs Gerichts wegen.

Jos. Karsch, Richter. Jos. Marchand, Grschbr.

11. Amt Porz. Da zur Sache der Erben des verlebten hiesigen Gerichtschreibers von Schatte gegen die Erben des verstorbenen Heribert Kromen am jüngeren Hauptgericht die Tagsfart zur öffentlichen Versteigerung des letztern zugehörigen und erstern für ein hergeschossenes Kapital gerichtlich verschriebenen zu Urbach im Bottamt Porz gelegenen und vermög angelegten Taxes auf 2818 Rthlr. werthgeschätzten so genannten Kromenguts bestehend in Hauß, Hof, Scheuer, Stallung, Garten, Wiesen und 42 Morgen Ackerland auf Freitag den 15ten Mai künftig Vormittags 10 Uhr in dem Hause der Wittib Forsbach zu Urbach im Kirchenhof anberaumt worden, so wird solches den Kauflüstigen zur Nachricht mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß besagte Versteigerung zuerst Parzellenweis und nachher im Ganzen werde vorgenommen werden. Bensberg am 29. April 1801.

Daniels.

12. Zur Sache tit. Registrat. Cornelius wider Wittwe Mildenberg soll das der letztgemeldten zugehörige in hiesiger Carlstadt gelegene zum Carleberg genannte Hauß für den angelegten Tax von 2800 Rthlr. auf Donnerstag den 21. dieses Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß beim Gericht dem Mehrestbietenden öffentlich verkaufet werden. Düsseldorf am Gericht den 7ten May 1801.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

13. Zur Sache Bürgermeister Dumont contra Kaufhändler Reinartz und dessen Kinder Vormünden soll die dem letztgemeldten zugehörige in hiesiger Karlstadt gelegene zum Karlstädter Hof benennte Behausung, welche füglich in zwei Häuser von vorn abgeteilt werden kann, für die von Werksverständigen angelegte Tax ad 17500 Rthlr. dem Mehrstbietenden auf Donnerstag den 21. Mai Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß beim Gericht öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Hauptgericht den 7ten Mai 1801. In fidem J. M. Francken, Grschbr.

14. Da die Erben des verlebten Engelbert Böcker in der Gerstau, Kirchspiels Remscheid, sich entschlossen, die allda gelegene Mahlmühle mit dem dazu gehörigen Ackerland, auch noch sonstige Länderei, Stückweise aus freyer Hand, jedoch gerichtlich, dem Meistbietenden öffentlich zu verkaufen; als wird solchem Endes die Tagefahrt auf Montag den 18. Mai Morgens 10 Uhr in der Behausung der Wittib Hölterhof auf den Hasten vorbestimmt, und Kauflüstigen zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Hückeswagen den 30. April 1801.

Rittinghausen, Grschbr.

15. Denjenigen, welche in dem Stoffeler Bruch in der Schüle, und in dem Bilker Busche noch angekaufte Eichen stehen haben, wird zur Fällung und Wegschaffung derselben noch eine Frist bis zum 20ten Juny vorbestimmt, unter dem Präjudiz, daß die Eichen sonst eo ipso konfiscirt und zum besten der Gemarken gehauen werden sollen. Wes Endes die Förster hiemit angewiesen sind. Am Gemarken Gedinge den 5ten May 1801. C. Obrien.

16. Da verschiedene Beerbte der Bilker Gemarken bisher das Holz ihrer Gewälde noch nicht aus dem Haue weggeführt haben, so wird denselben dazu noch eine Frist bis zum 20ten dieses vorbestimmt, unter dem Präjudiz, daß sonst das Holz eo ipso confiscirt seyn soll. Wes Endes die Förster angewiesen sind, dasselbe alsdann ohne weiters zum besten der Gemarken ausser dem Haue wegzuschaffen. Conclusum am Gemarkengedinge den 5ten May 1801. C. Obrien.

## Litteratur Nachricht.

17. Wer auf den Sechsten Band des von Herren Geheimen Rath Bewer zur Aufklärung der hiesigen Landes Rechten und Verfaßung herausgegebenen Werkes subscribiren will, beliebe es der unterzeichneten Buchhandlung innerhalb 4 Wochen anzuzeigen; — Nur von einer hinreichenden Zahl Subscribenten wird es abhangen, ob dieser Band bald dem Drucke übergeben werde; — Der Subscriptions Preiß ist 50 Stbr., auch für die vorrige Bände, wenn sie zusammen genommen werden; — sonst ist der Ladenpreiß für jeden Band 1. Rthlr. 5 Stbr. Schreinerische Buchhandlung.

## Freiwilliger Verkauf.

18. Mitwoch den 20. dieses Monats May Nachmittags drei Uhren soll bei Wittib Weinhändlern Breuer in der Märtinsgaß, das den Erbgenahmen Tollschneider zugehörige auf der Bolkerstraß neben dem Gasthof zum Schwarzen Pferd gelegene Hauß zu den drei Königen genannt, nebst dem darzu gehörigen Brauhauß, fort Kessel und sonstige Brauerei vorhandene Effecten und Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden verkaufet werden, die desfallsige Kaufbedingnisse mögen bei Hn Rath und Kanzleiadvokat Brewer, oder auch bei unterzeichnetem wahrgenohmen werden.

Koch, Notar.

## Verkauf beweglicher Sachen.

19. Künftigen Montag den 18. May mit dem Anfang Vormittags um 9 Uhr werden in dem Douanen-Comptoir zu Neus sieben Päcke enthaltend: Baumwollne Tücher, leinen und wollen Band, Nankinets, Kattune, Siamoisen, Sammet und seidene Bänder und dergleichen kleine Artikel mehr, unter den bekannten Bedingungen an die Meistbietende öffentlich verkauft werden.

## Verpachtungen.

20. Mitwoch den 20. dieses wird bei H. Hubes zu Benrath Morgens um 10 Uhr das diesjährige Graßgewachs des Urdenbacher Kameral Wehrts parzellenweiß ausverpachtet werden durch den

Kameral Pächter
Joseph Gilles.

21. Bei Meister Schopen in der Karlstadt N. 132 ist der zweite Stock in vier Zimmern, einer Kuche, ein Theil vom Keller und Speicher bestehend, zu vermieten, und kan gleich bezogen werden.

22. Auf der Ratingerstraß Sect. A. N. 65 ist der mittlere Stock in 8 bis 9 Zimmern bestehend, zu verpachten, und kann gleich bezogen werden, auch werden einzelne Zimmern davon abgegeben.

23. Auf der Bolkerstraß Sect. B. N. 290 sind auf dem zweiten Stock 4 schöne Zimmer zu verpachten

24. Am Eingang der Carlstadt neben der Löwen Apothek sind zwei Zimmern, welche die Aussicht aufm Carlplatz haben, an eine stille Haußhaltung zu verpachten, und können gleich bezogen werden, das nähere ist beim Eigenthümer N. 217 zu erfragen.

25. Auf der Rheinstraße bey Korten stehet der erste Stock in 4 Theile bestehend an eine stille Haußhaltung zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

26. Auf der Flingerstraß bei Schreinermeister Dillmann ist der erste Stock in vier Zimmer bestehend, welcher sehr bequem für eine Schule ist, ganz oder Theilweise zu verpachten.

## Vermischte Nachrichten.

27. Es wird ein Haus zu pachten gesucht, welches in einer lebhaften Straße liegt, trocken und hell ist, wenigstens 13 Zimmer, zwey Keller, Kuche, Speicher, Hof, Remise und einen guten Brunnen enthält, auch sich im wohnbaren Stande befindet, — die Auskunft gibt Kanzlei Prokurator Euler.

28. Franz Boutet hat die Ehre seine Gönner und ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß ein Vorrath von Bijouterie Waaren von dem besten Pariser Gold, wie auch nach dem schönsten und neuesten Geschmack verfertiget, von Paris mitgebracht hat. Er erwartet auch in einigen Tagen einen beträchtlichen Vorrath von Pariser Parfumerie. Er schmeichelt sich die Güte und Billigkeit der Preisen seiner Waaren werden ihm die Gunst eines geehrten Publikums zuziehen.

29. François Boutet a l'honneur de prevenir ses pratiques & le public en general, qu'il a rapporté de Paris un assortement de Bijouterie en or de Paris du plus nuuveau gout tant pour hommes que pour femmes; il attend aussi dans quelques jours un envoy de Parfumerie françoise. Il se flatte que la bonté de ses Marchandises ainsi que la modicité des prix lui meriteront la faveur du Public.

30. J. H. Neuer bei Franz Boutet auf der Kurzenstraß, hat in Commißion allerhand Sorten Brillen in Stahl, Silber, und in Schildkrot gefaßt, mit Marocainen Futralen, auch engl. silber plettirte Perspectiven, Fern-Gläser in Silber und Perlamot gefaßt, wie auch grüne Brillen um einen billigen Preiß.

31. J. H. Neuer chez François Boutet dans la Kurzenstrass a en Commission des lunettes anglaises en ecaille & acier à un prix raisonable.

32. Da ich meine bisherige Wohnung in der Karlstadt verlassen, und das Haus auf der Marktstraße Sect. B. N. 318 bezogen habe, so zeige ich dieses meinen Freunden hierdurch an, und bitte um ihren fernern gütigen Zuspruch. Düsseldorf den 12ten May 1801.

Joh. Chr. Winckelmann.

33. Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum mit der vorhandenen Niederlage von den vorzüglichsten Mineralwässern, die jederzeit frisch und in wohlausgebackenen Krügen bei mir, unter nachstehende Preisen, sowohl in Parthien als auch einzelen zu haben sind.

Preisen.

| | Krüge | Rtlr. | | Rtlr. | Krüge | | stbr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwalbacher Wasser die | 100 = | $19\frac{1}{2}$ | für | 1 = | 5 | Die einzele Krug | 13. |
| Selterwasser = | 100 = | $13\frac{1}{2}$ | für | 1 = | 7 | Die einzele — | 10. |
| Fachingerwasser = | 100 = | $11\frac{1}{2}$ | für | 1 = | 8 | Die einzele — | 8. |
| Fonsteiner dito = | 100 = | 10 | für | 1 = | 10 | Die einzele — | 7. |
| Sauerwasser = | 100 = | 10 | für | 1 = | 10 | Die einzele — | 7. |
| Spaawasser p. 1 Bouteille | | | | | | | 16. |

Düsseldorf den 5. May 1801.

Joh. Jac. Evers,
auf der Bolkerstraß Sect. B. N. 290.

34. Ein schöner viersitziger Stadtwagen im besten Stande, und ein viersitziger zur Stadt oder Reise dienlichen englischen Wagen, nebst ein Paar wohl conditionirte englische plattirte Geschirre, sind um einen billigen Preiß zu verkaufen bei H. Peter

35. Stattmeister Kürschner in Düsseldorf, jetz wohnhaft auf dem Markte bey der Hauptwache, in des Meister Gräber Hauß N. 210 macht den hohen Herrschaften wie auch einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß er sämmtliche Pelzwaaren für Mottenfraß verwahrt und bestens zu besorgen sich empfehlet.

36. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben, die zweite Fortsetzung des Verzeichnißes teutscher und französischer Lesebücher zu 8 Stbr.

37. Bei Frinken in der Karlstadt ist gute brabänder Hopf zu verkaufen das Pfund zu 38 Stbr.

38 Un Carosse de ville très bien conditionné, & un Carosse anglois à quatre places, propre pour la ville ou pour le voyage, ainsi qu'un paire de Harnois plaqués anglois, sont à vendre pour un prix raisonable chez le Sieur Pierre Conrad Peltzer à la Dusselburg Sect. A. N. 44 près du jardin de la Cour.

39. Es steht ein 16½ Hand hohes braunes gutgemachtes und 6jähriges Reitpferd, so auch à deux Mains gebraucht werden kann, wie auch ein sehr leichtes fast ganz neues Capriolet zu verkaufen, die Expedition sagt, wo?

40. Eine junge Ehefrau suchet als Säugamme dahier in der Stadt, oder auf dem Lande Condition. — Die Hebamme Gumpertz gibt die Anweisung.

---

## Getaufte.

Katholische. Den 3. May Catharina Amalia, Tochter des Henrich Schwedt und Helena Mondorff. Georg Theodor, Sohn des Ludowig Heimrath und Sophia Frings. Den 4. Franz Joseph Ludowig, Sohn des Franz Joseph Bieler und Maria Catharina Fuchs. Den 5. Catharina Elisabetha Josepha, Tochter des Wilhelm Erichson und Elisabetha Heydkamp. Anna Maria Bernardina, Tochter des Johann Braun und Gertrudis Schöllgen. Den 6. Maria Christina Josepha Catharina, Tochter des Ferdinand Müller und Antonetta Müller.

Lutherische. Den 3. Mai Wilhelmina Christina Louisa, Tochter des Johann Peter Wasum und Maria Anna Henrica Dietrich in der Neustadt.

## Verehlichte.

Katholische. Den 3. May Johann Joseph Jansen mit Helena Christina Simon. Den 7. Johann Küpper mit Anna Maria Schils, Wittib Pohls. Den 9. Johann Carl August Souplet aus Frankreich mit Catharina Böhmer.

## Beerdigte.

Katholische. Den 3. May Joseph Aloysius Leyden, Ehemann, alt 28 Jahr. Den 4. Eleonora Herseler, losledig, alt im 19. Jahr. Den 5. Barbara Kramp, Wittib Steffens, alt 82 Jahr. Den 6. Catharina Gertrudis Josepha Gilles, Ehefrau des Joseph Hilgers, alt 21 Jahr 17 Tag. Den 8. Christian Hubert, Sohn des Bartholomäus Schötter, alt 9 Monat 8 Tag.

Lutherische. Den 4. Mai Johann Peter Vogel, Wittwer, alt 71 Jahre 6 Wochen.

---

## Früchten Tax, vom 1ten May 1801.

Das Malder Weitzen 13⅞ Rthlr. Roggen 7⅝ Rthlr. Gersten 6⅜ Rthlr. Malz 6⅝ Rthlr. Manggut 3⅝ Rthlr. Boichweitzen 7⅜ Rthlr. Hafer 3⅜ Rthlr. Saamen — Erbsen 7⅝ Rthlr.

## Düsseldorfer Brod-Tax vom 1ten May 1801.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer 12 stbr. Ein rund ungeraspelt Weisbrod 3 Loth ½ stbr. Weisbrod aus dem Ofen wohl ausgebarken 3¼ Loth ½ stbr. Ein Röggelgen 3¼ Loth ½ stbr.

---

## Elberfelder Wechselcours, den 7. May 1801.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Ct. | | | 1/m. | 163 | Ditto Ldor Rthlr. | 5 | 1/m. | 130 | 129½ |
| Rotterdam | | | 1/m. | 162¾ | Bremen | | 1/m. | 130 | 129½ |
| Paris K/S. | | | 1/m. | 90⅔ | London | | 2/m. | R. 7. | |
| Bordeaux | | | 1/m. | 90 | Augsburg | | 1/m. | 118½ | 118 |
| Lion | | | 1/m. | 90⅔ | Wien | | 1/m | 104½ | |
| Hamburg Bco | | | 1/m | 178 | 177½ | Frfurt | | K/S. | 100. | 99⅔ |

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl, Kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.